



Hochschwab

27 Tragöber Seen-Trilogie

Grüner See, Pfarrerteich und Kreuzteich

★★★

Fotopirsch zum schönsten Platz Österreichs

Ein Highlight der Hochschwabgruppe ist der Grüne See bei Tragöb, in dem sich die Wände der Pribitz, des Trenchtling und der Messnerin so prächtig spiegeln. Von unterirdischen Schmelzwässern gespeist, ist es ein »lebender« See, dessen Wasserstand und Färbung je nach Jahreszeit wechselt. Doch auch die anderen Gewässer im Umkreis, der kleine Pfarrerteich und der düster-dunkle Kreuzteich, haben ihren eigenen Reiz. Wenn wir uns hier nicht einfach mit dem Besuch der drei Seelein begnügen, sondern an jedem länger verweilen, ihn umrunden, ja sogar Uferabschnitte bei wechselnden Lichtverhältnissen mehrmals begehen, so mag das verwundern, wird aber angesichts der dort gebotenen Naturschönheiten verständlich. Denn dass der Grüne See in einer Umfrage vom Herbst 2014 von 985.000 Zuschauern des ORF zum »schönsten Platz Österreichs« gewählt wurde, sagt schon viel, oder? Wer Lärm und Trubel nicht sonderlich schätzt, besuche die Tragöber Seen nicht an warmen Sommerwochenenden, an denen Scharen von Städtern ihre Ufer bevölkern.

KURZINFO



Ausgangspunkt: Gasthof zur Post, 780 m, im Zentrum von Tragöb-Oberort, 793 m, Bushalt, Erholungsdorf im Süden der Hochschwabgruppe, am Ende des Tragöber Tals.

Gehzeit: 2.30 Std.

Höhenunterschied: 100 m.

Anforderungen: Bequeme, einfache Wanderung auf guten Fahr- und Fußwegen.

Kinder: Die vorliegende Runde eignet sich hervorragend für eine Wanderung mit Kindern. Es gibt Spiel- und Einkehrmöglichkeiten unterwegs!

Einkehr: Gasthof zur Post in Tragöb-Oberort (22 B., ganzj. geöffnet, Mo., in

der Nebensaison auch Di. Ruhetag, Tel. +43 (0)3868 8203; Seehof (16 B., 1. Mai bis 30. Sept. geöffnet, kein Ruhetag, Tel. +43 (0)699 11491720 www.seehof-gruenersee.com); Hoamat-Kaffee am Parkplatz Grüner See (ganzj. tägl. geöffnet).

Bademöglichkeit: Grüner See, Pfarrerteich und Kreuzteich sind wegen des kalten Wassers keine idealen Badeseen. Besser geeignet ist der Freizeitsee Zenz (www.zenzsee.at) in Pichl-Großdorf, 3 km südlich von Tragöb-Oberort.

Bootsverleih: Tret- und Padelboote am Freizeitsee Zenz in Pichl-Großdorf.

Hinweis: Der Grüne See ist ein reiner Schmelzwassersee mit hohem Wasserstand im Frühsommer und Austrocknung im Winter, ultramarinblauer Färbung im Sommer, malachitgrüner im Herbst.

Tipp: Mit seinem glasklaren Wasser gilt der Grüne See unter Tauchern als Geheimtipp. Die beste Tauchzeit ist das Frühjahr während und nach der Schneeschmelze (Tauchzentrum Grüner See mit Füllstation). Allerdings haben in den letzten Jahren Klimaerwärmung, Niederschlagsdefizit und intensiver Besucherzustrom die Wasserqualität vor allem des Grünen Sees deutlich verschlechtert.

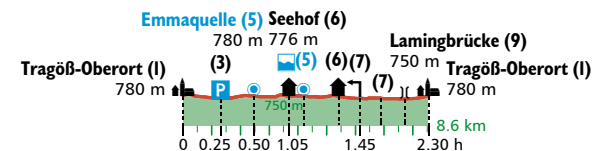
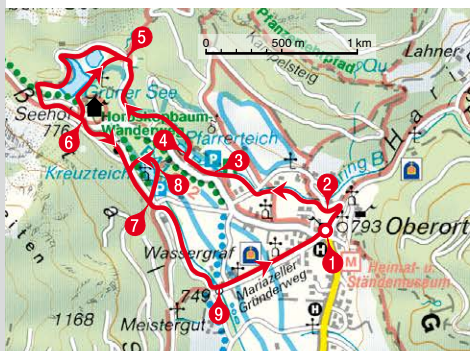
Karte: F&B WK 041.



Die felsige Messnerin vom »Seesteig« am Ostufer des Grünen Sees.

Vom Gasthof zur Post in **Tragöb-Oberort (1)** die Straße in Richtung Haringgraben, am Heimatmuseum und unterhalb der Pfarrkirche vorbei, 300 m nach Norden aufwärts zum Feuerwehrhaus (Marterl). Links ab und auf Asphaltstraße (Weg Nr. 837) gegen den Waldhof nach Westen zur **Alten Schmiede (2)** am Haringbach. Vor dem Bach links ab und auf Fuß-

weg am Wiesenrand eben nach Westen zu einem Querweg (Bank). Diesen über den Haringbach nach rechts zu einem Fahrweg und auf ihm links zu rot bezeichneter Naturstraße (rechts in die »Klamm«). Die Straße nach links wieder zum Haringbach, gleich nach der Brücke jedoch rechts ab und auf gutem Fußweg vorerst links, dann rechts vom Bach west-



Hochschwab

wärts zum **Parkplatz Grüner See (3)**. Nach links über den Haringbach zur Jassingstraße beim Büro des Fremdenverkehrsverein Tragöß (Parkticket-Automat, Tische und Bänke). Die Asphaltstraße 150 m nach rechts zum **Pfarrerteich (4)** mit ausgestatteten Rastplatz vor den Wänden der Pribitz.

Rechts ab und auf Naturstraße am Ostufer des Sees zur Rechtskurve vor einem Haus. Links auf Fußweg am nördlichen Seeufer zum Zuflussbach (zwei kleine Holzbrücken). Rechts von diesem im Wald nach Nordwesten aufwärts zu einer Gabelung. Den Naturfahrweg geradeaus zur **Emmaquelle (5)** unter den Pribitzwänden nahe dem Nordostende des Grünen Sees. Geradeaus den »Seesteig« am Westufer, mehrere Buchten berührend oder ausgehend, zur Jassingstraße am Südufer und diese links zum **Seehof (6)**. Auf dem »Seesteig« am Ostufer des Grünen Sees für ein Fotoshooting (Aufblicke in die Wände von Pribitz, Trenchtling und Meßnerin!) nordwärts wieder zur **Emmaquelle (5)** und auf bekanntem Weg zurück zum **Seehof (6)**.

Die Asphaltstraße in Richtung Tragöß, nach 100 m zur Rechtsabzweigung eines Naturfahrwegs und diesen durch Wald abwärts zum Kreuzteich, der an zwei ergiebigen Quellen erreicht wird. Den Fahrweg am Westufer zu einem alten Bildstock (»Pestkreuz« von 1630), 50 m danach zu einer **Verzweigung (7)**. Links auf anderem Fahrweg am Südufer des Teichs über den Abfluss, danach am Ostufer entlang zur Linksabzweigung des **Quellensteiges (8)**. Diesen am Nordufer zu mächtiger Quelle (Mühlrad, Kneippanlage, Bank), danach, einem Pfad folgend, zum bekannten Fahrweg am Westufer. Auf diesem links haltend nach kurzer Strecke wieder zur **Verzweigung (7)** nach dem »Pestkreuz«. Dort nun aber den Fahrweg geradeaus, rechts der Laming, in Südostrichtung zu einem Privathaus und weiter zur Verzweigung bei der **Lamingbrücke (9)**. Den Fahrweg nach links über den Bach, danach, am Hof Wassergraf und einem Bildstock vorbei, durch Wiesen und Felder zurück zum Gasthof zur Post in **Tragöß-Oberort (1)**.

Rechts: Die Felsmauern der Pribitz über den Fluten des Grünen Sees.
Unten: Liegewiesen säumen das Ostufer des Grünen Sees.

